

Johanns Bladdje

Ausgabe 06/2024

**Nominierung für meine
erneute Kandidatur bei der
Bundestagswahl 2025**

**Volkswagen: Standortabgeordnete
der SPD stehen an der Seite der
Beschäftigten**

**Bund und Länder geben 380 Mio.
Euro Förderung für Wasserstoff
-Fabrik in Emden**

Berichte aus Berlin und Ostfriesland

INHALT

Ausgabe 06/2024

Vorwort	3
Nominierung für meine erneute Kandidatur bei der Bundestagswahl 2025	4
Volkswagen: Standortabgeordnete der SPD stehen an der Seite der Beschäftigten	5
Veranstaltungshinweis: Elführtje in Pewsum mit Manfred Wulff, Betriebsratsvorsitzender VW Emden	6
Übergabe eines neuen Löschfahrzeuges an die Feuerwehr Norden	7
Feuerwehrrhäuser sollen zukünftig einfacher gebaut werden können	8
Herbst Pride Norden: Erster CSD in der Stadt	9
Bund und Länder geben 380 Mio. Euro Förderung für Wasserstoff-Fabrik in Emden	10
Blaulichtveranstaltung in Lemwerder: Bedeutung von Katastrophenschutz	11-12
Parteitag SPD-Unterbezirk Aurich	13
Unterbezirkskonferenz Jusos Unterbezirk Aurich	14
Firmenbesuch bei der Alterric GmbH in Aurich	15
Gespräch mit dem Betriebsrat der Emdener Anlagen- und Fahrzeugtechnik GmbH (EAFT) in Berlin	16
Podcast-Aufnahme und Diskussion mit Schülerinnen und Schülern der KGS Großefehn	17
Parlamentarischer Abend des Bundesverbandes Regionalbewegung	18
Praktikumsbericht Nina Lengen	19-20
Besuch aus dem Wahlkreis	21
Dat moi Bild an't End van't Bladdje	22
Impressum	

Mein Mitbrunner!

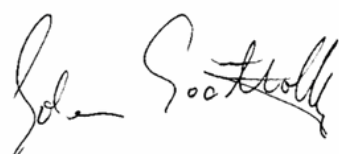
Die aktuelle Krise bei Volkswagen ist das Ergebnis mehrerer wirtschaftlicher und struktureller Herausforderungen. Die daraus entstandenen Debatten über mögliche Werksschließungen sowie die Unsicherheit bei den Beschäftigten und in der Öffentlichkeit verdeutlichen, dass es jetzt dringend darum geht, Volkswagen als einen der größten Arbeitgeber in unserer Region wieder in sicheres Fahrwasser zu führen. Die Beschäftigten können dabei auf mich und die Sozialdemokratie zählen. Ein kommendes Elführtje wird sich ausführlich mit diesem Thema befassen.

Doch es gibt auch positive Neuigkeiten für unsere Region: Besonders erfreulich ist, dass Ostfriesland weiterhin von bedeutenden Fördergeldern profitiert. So fließen Millionen in den Ausbau der Wasserstoffproduktion in Emden – ein entscheidender Schritt für die Zukunft Ostfrieslands und die Energiewende.

Außerdem freue ich mich sehr über das Vertrauen, das mir die Delegierten der SPD-Ortsvereine im Landkreis Aurich und in der Stadt Emden entgegengebracht haben. Mit 98,7 Prozent der Stimmen wurde ich erneut als SPD-Direktkandidat für die kommende Bundestagswahl nominiert – ein überwältigendes Ergebnis, das mich sehr stolz macht!

In dieser Ausgabe findet ihr zudem Berichte über meine Arbeit und natürlich auch wieder zahlreiche Fotos von Ostfriesinnen und Ostfriesen, die mich in Berlin besucht haben. Die nächste Ausgabe erscheint im November.

Bis dahin, herbstliche Grüße,
Johann



VORWORT



Nominierung für meine erneute Kandidatur bei der Bundestagswahl 2025



Danke für das Vertrauen:
**Ich wurde mit 98,7
Prozent zum SPD-
Kandidaten für die
Bundestagswahl
2025 gewählt!**

Dor bün'k platt! Von den Delegierten der SPD-Ortsvereine aus dem Landkreis Aurich und der Stadt Emden wurde ich mit 98,7 Prozent der Stimmen erneut zum SPD-Direktkandidaten für die kommende Bundestagswahl gewählt. Das Ergebnis ist für mich ein großer Rückenwind – ich freue mich auf einen tollen Wahlkampf! Die Konferenz in Hinte wurde von dem stellvertretenden SPD-Bezirksvorsitzenden Wiard Siebels geleitet. Der ebenfalls anwesende SPD-Parteivorsitzende Lars Klingbeil sprach über zentrale Themen wie

Finanzen, Rente, Pflege und Gesundheit sowie Infrastrukturausbau. In meiner Bewerbungsrede thematisierte ich die Bedeutung der Demokratie in Deutschland und rief dazu auf, dass sich mehr Menschen aktiv daran beteiligen. Ich appellierte eindringlich, mehr Menschen für ein engagiertes Mitwirken zu gewinnen. Darüber hinaus betonte ich, dass wir ein höheres "Deutschlandtempo" brauchen, um unser Land zukunftssicher aufzustellen.

Volkswagen: Standortabgeordnete der SPD stehen an der Seite der Beschäftigten



Anfang September hat der Volkswagen-Vorstand tiefgreifende Maßnahmen bei VW angekündigt. Inzwischen sind Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen gekündigt worden. Die SPD-Bundestagsabgeordneten mit VW-Standorten im Wahlkreis haben sich im Bundestag erstmals als Arbeitsgruppe getroffen, um ihre Solidarität mit den Beschäftigten an allen Standorten auszudrücken. Die Arbeitsgruppe hat sich beraten, einheitlich gegen Werkschließungen und Kompetenzverlust durch Stellenabbau ausgesprochen und

sich darüber hinaus an die Seite der Beschäftigten gestellt.

Die Zukunft der Pkw-Mobilität wird elektrisch sein. Dafür braucht VW eine überzeugende Modellpalette. Der Staat kann die Rahmenbedingungen für die Elektromobilität weiter verbessern und das Umfeld dafür weiter verbessern.

Die Wachstumsinitiative der Bundesregierung enthält dazu eine Reihe von Maßnahmen, die die Automobilindustrie unterstützen. Darüber hinaus muss geprüft werden, inwiefern eine zielgenaue Förderung von batterieelektrischen klein- und Mittelklassefahrzeugen europäischer Hersteller nach französischem Vorbild einen Beitrag zur Antriebswende und Stärkung der Automobilindustrie beitragen kann.

Die Tarifverhandlungen zwischen der IG Metall und VW haben mittlerweile begonnen. In der Geschichte des Konzerns ist es immer wieder gelungen, Krisen zu meistern. Dabei war immer die besonders enge Sozialpartnerschaft mit starken Mitbestimmungsstrukturen von Vorteil. Das wird auch dieses Mal so sein, auch wenn der Vorstand zunächst diesen kooperativen Weg zu verlassen schien.



Zu dem Thema ein Veranstaltungshinweis:

Elführtje in Pewsum mit Manfred Wulff, Betriebsratsvorsitzender VW Emden



Einladung zum
Elführtje
der Pewsumer SPD

Mitnanner prooten
über Politik und
die Lage bei VW mit
Johann Saathoff &
Manfred Wulff,
Betriebsratsvorsitzender
VW Emden



So., 20. Okt. 2024
11 bis 13 Uhr
Sportheim TuS Pewsum
Olympiastraße 1
26736 Krummhörn

SPD
OV Pewsum

Foto: IMAGO / Panthermedia

Viele Menschen in unserer Region sind besorgt über die aktuelle Lage bei VW, insbesondere am Standort Emden. Tausende Arbeitsplätze hängen hier an der Automobilindustrie. Es geht um die Beschäftigten und ihre Familien. Beim kommenden Elführtje der Pewsumer SPD am 20.10.2024 im Sportheim des TuS

Pewsum werden wir die Situation bei VW Emden thematisieren und darüber sprechen, wie die Politik die Automobilindustrie unterstützen kann. Ich freue mich auf den Austausch mit unserem Gast Manfred Wulff, dem Betriebsratsvorsitzenden des Volkswagenwerks Emden.

Übergabe eines neuen Löschfahrzeuges an die Feuerwehr Norden



Ich freue mich sehr, dass ich der Freiwilligen Feuerwehr Norden ein neues Fahrzeug übergeben konnte. Die Feuerwehrmänner und -frauen machen Tag für Tag eine tolle Arbeit. Das verdient Respekt und Anerkennung, wir müssen sie aber auch bestmöglich ausstatten. Trotz unterschiedlicher Zuständigkeiten arbeiten Bund und Länder beim Zivil- und Katastrophenschutz eng zusammen, denn es gibt dabei viele Überschneidungen. Unter anderem beschafft der Bund Löschgruppenfahrzeuge, die dann für alle Einsätze genutzt werden können. Ich freue mich sehr darüber, dass eines davon nach Ostfriesland kommt.

Stadtbrandmeister Thomas Kettler (4. v.L.), der stellv. Stadtbrandmeister Thomas Weege (2. v.L.) und Fokko Schumann (i.d. Mitte) von der Feuerwehr Norden nahmen das Fahrzeug in Bonn entgegen. Es ist für 9 Einsatzkräfte ausgelegt und bietet moderne Ausstattung für Brandbekämpfung und kleinere technische Hilfeleistungen. Mit seinem 1.000-Liter-Löschwasserbehälter, der Feuerlöschkreiselpumpe, der Tragkraftspritze und dem Allradantrieb ist es bestens gerüstet, um auch abgelegene Einsatzorte schnell zu erreichen.

Feuerwehrrhäuser sollen zukünftig einfacher gebaut werden können



In Ostfriesland müssen Feuerwehrrhäuser neu gebaut werden, da viele bestehende Gebäude zu klein sind oder nicht mehr den Anforderungen der Unfallkasse entsprechen. Für viele Gemeinden beginnt damit ein herausfordernder Prozess: Zunächst muss ein geeignetes Grundstück gefunden werden, da die Flächen der alten Feuerwehrrhäuser oft nicht ausreichen. Zudem gibt es verschiedene Gründe, warum Neubauten nicht im Innenbereich realisiert werden können. Viele Gemeinden ziehen daher den Außenbereich in Betracht. Um dort ein Feuerwehrrhaus zu bauen, ist jedoch eine umfangreiche Bauleitplanung erforderlich, was ein langwieriges und kostspieliges Verfahren darstellt.

Bereits 2019 regte der damalige Bürgermeister der Gemeinde Krummhörn, Frank Baumann, eine Privilegierung von Feuerwehrrhäusern im Baugesetzbuch an. In den letzten Monaten führten meine Kollegin Siemtje Möller und ich mehrere Gespräche mit Friedhelm Tannen, dem Präsidenten des Feuerwehrverbands Ostfriesland. Was in der letzten Regierungskoalition nicht möglich war, könnte jetzt gelingen. Das Bauministerium hat nun einen Vorschlag gemacht, der die aufwändige Bauleitplanung überflüssig macht. Im laufenden parlamentarischen Verfahren werden wir uns dafür einsetzen, dass am Ende eine gute Lösung für die Gemeinden und Feuerwehren beschlossen wird.

Herbst Pride Norden: Erster CSD in der Stadt



Foto: Herbst Pride Norden / Meret Edzards-Tschinke



Merle Gatena und Nico Kemena vom Jugendparlament Norden haben im Mai beschlossen, den ersten Christoffer Street Day (CSD) in Norden zu organisieren. Nur vier Monate später haben sie gemeinsam mit einem Team vieler Freiwilliger eine beeindruckende Demonstration am 2. Oktober auf die Beine gestellt. Jetzt hat auch Norden seinen eigenen CSD – und das Besondere daran: Es ist der einzige im Herbst im Nordwesten. Denn Sichtbarkeit zählt das ganze Jahr über...

Bund und Länder geben 380 Mio. Euro Förderung für Wasserstoff-Fabrik in Emden



Das Geld verwendet die EWE für den Bau der größten Wasserstoffherzeugungsanlage Europas. Der Oldenburger Energieversorger errichtet dort einen Elektrolyseur, der Wasser mithilfe von Windstrom in Wasserstoff umwandelt. Der Bund unterstützt den Bau mit einem erheblichen Zuschuss bei den Gesamtkosten von 600 Millionen Euro. „Jetzt wird gebaggert und gebaut“, sagte Wirtschaftsminister Habeck bei der Übergabe des Förderbescheids.

In der Region Ostfriesland geht es um den Bau von Elektrolyseuren, den Ausbau der Leitungsinfrastruktur und die Speicherung – die gesamte Wertschöpfungskette wird hier abgebildet. Der entscheidende Unterschied zu bisherigen Projekten: Der Elektrolyseur in Emden ist kein Pilotprojekt, sondern wird Wasserstoff im industriellen Maßstab produzieren und in das Versorgungsnetz einspeisen!

Blaulichveranstaltung in Lemwerder: Bedeutung von Katastrophenschutz



Um die Sicherheitslage in unserem Land ging es auf der Blaulichkonferenz in Lemwerder. Eingeladen hatte dazu meine Kollegin Susanne Mittag, SPD-Bundestagsabgeordnete für die Wesermarsch, Delmenhorst und den Landkreis Oldenburg. Ich war Gastredner.

Innere Sicherheit und Katastrophenschutz sind aktuell wieder das Thema der Stunde – das sagte ich vor Vertretern der Freiwilligen Feuerwehren, des Technischen Hilfswerks (THW), der Polizei und weiteren Hilfsorganisationen.

Fortsetzung Blaulichtveranstaltung in Lemwerder: Bedeutung von Katastrophenschutz



Egal ob Cyberangriffe, Starkregen, langanhaltende Dürren oder ein flächendeckender Stromausfall: Die Katastrophenszenarien sind vielfältig und die Angriffe auf kritische Infrastrukturen so aktuell wie nie. Umso wichtiger ist es deshalb diese zu schützen. Durch eine Nationale Sicherheitsstrategie und dem KRITIS-Dachgesetz wollen wir auch politisch unseren Beitrag dazu leisten. Auch die personelle und finanzielle Ausstattung muss ausreichend sein, um die Zukunftsfähigkeit zu gewährleisten.

Die Erfahrungen und praktischen Hinweise der Polizei, von Feuerwehren, den Rettungsdiensten aber auch dem Technischen Hilfswerken oder den Feuerwehren sind dabei wegweisend. Umso schöner, dass so viele der Einladung gefolgt sind und aus ihrem Arbeitsalltag berichtet haben.

Parteitag SPD-Unterbezirk Aurich



Parteitag des SPD-Unterbezirks Aurich und ich sage Dankeschön! An Martin Schulz für eine inspirierende Rede, an die Genossinnen und Genossen für ihren Einsatz, an alle, die diesen Parteitag zu einem schönen Ereignis gemacht haben und an alle Delegierten für satte 94,4 Prozent bei meiner Wiederwahl als Vorsitzender.



Unterbezirkskonferenz der Jusos Unterbezirk Aurich



Die Jusos im Unterbezirk Aurich haben unter dem Motto „Mit uns kommt die Flut des Wandels – Stark an der Nordseeküste!“ auf ihrer Unterbezirkskonferenz in Norden einen neuen Vorstand gewählt. Hannes Langer aus Riepe wurde einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Ich war als Gast anwesend, ebenso wie der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Ahrens (Emden-Norden) und der SPD-Regionalgeschäftsführer Sascha Pickel.

In meinem Grußwort habe ich die gute Zusammenarbeit mit den Jusos betont und zugleich hervorgehoben, dass mehr junge Menschen für die Politik begeistert werden müssen. Im weiteren Verlauf der Konferenz wurden Anträge beraten und lebhaft Debatten, insbesondere zur menschenwürdigen Migrationspolitik, geführt.

Firmenbesuch bei der Alterric GmbH in Aurich



Herzlichen Dank an Klaus Gerken (l.) Sebastian Rohe (r.) für den Empfang und das konstruktive Gespräch. Es freut mich immer wieder, in meinem Wahlkreis den Austausch mit den Akteuren der Energiewende zu pflegen.

Gespräch mit dem Betriebsrat der Emdener Anlagen- und Fahrzeugtechnik GmbH (EAFT) in Berlin



Im Bundestag hatte ich die Möglichkeit, mit dem Betriebsrat der Emdener Anlagen- und Fahrzeugtechnik GmbH (EAFT) sowie mit Thomas Preuß von der IG Metall Emden zu sprechen.

Der Betriebsrat war zur Klausurtagung in der Hauptstadt und hat dies für ein Gespräch genutzt. Ich habe mich sehr über den Besuch und den Austausch gefreut!

Podcast-Aufnahme und Diskussion mit Schülerinnen und Schülern der KGS Großefehn



Die Klasse 10G1 der KGS Großefehn hatte mich eingeladen, und es hat wirklich Spaß gemacht. Zunächst haben wir einen Podcast zum Thema „Rechtsextremismus im Netz“ aufgenommen. Dabei ging es um die Fragen: Welche Möglichkeiten haben Menschen, die rechtsextremen Content von anderen gesehen haben, aktiv zu werden? An welche Institutionen oder Organisationen können sie sich wenden?

Wie könnten Schule, Eltern, Mitschülerinnen und Mitschüler sicher intervenieren? Welche Verantwortung haben soziale Netzwerke? Und wie können sie dieser gerecht werden? Inwiefern ist die Politik gefordert, Initiative zu ergreifen? Anschließend hatten wir eine spannende Diskussionsrunde quer durch die Politik. Ich freue mich schon auf die Podcast-Aufnahme!

Parlamentarischer Abend des Bundesverbandes Regionalbewegung



Beim Parlamentarischen Abend bot sich mir ein kurzer Rückblick auf meine Zeit als Landwirtschaftspolitiker, die ich sehr schätze. Die Herausforderungen in ländlichen Räumen bleiben enorm und können nur gemeinsam mit Landwirtschaft und Handwerk gemeistert werden. Besonders gefreut habe ich mich, Enno Appelhagen (1. v.L.), den Bürgermeister von Norden, Florian Eiben (2. v.L.), und Stadtbaurat Christian Pohl (4. v.L.) wiederzutreffen – Ostfriesland war gut vertreten! Danke an den ersten Vorsitzenden Heiner Sindel (unteres Bild links) und die Geschäftsführerinnen Nicole Nefzger und Ilonka Sindel für die Einladung.



Praktikumsbericht

Nina Lengen



Wie kommt man eigentlich an einen Praktikumsplatz bei einem Abgeordneten? Bei mir ging es ganz einfach: Ich habe mich Anfang des Jahres 2023 für den Girls' Day beworben. Da ich dabei im Losverfahren leer ausging, hat Johanna Büroleiterin Kornelia mich angeschrieben und mir angeboten, stattdessen ein einwöchiges Praktikum zu machen. Und so fand ich mich dann im September tatsächlich in Berlin wieder, wo ich eine Woche lang Einblicke in die Arbeit von Johann und seinem Team gewinnen konnte.

Nachdem ich mir am ersten Tag meinen Hausausweis abgeholt hatte, mit dem ich mich in den Liegenschaften des Bundestages frei bewegen konnte, führte Kornelia mich erst einmal durch die verschiedenen Gebäude, sodass ich mich auch allein einigermaßen gut zurechtfinden konnte. Dabei konnte sie auch viel zu den verschiedenen Kunstwerken erzählen, die überall zu finden sind. Anschließend erhielt ich die Aufgabe, einen Entwurf für eine Antwort auf eine Bürgerfrage zu schreiben.

Praktikumsbericht Nina Lengen

Am Dienstag konnte ich als Helferin am Seeheimer Gartenfest mitwirken und hatte so die Möglichkeit, vielen bekannten Persönlichkeiten der SPD zu begegnen. Zu meinen Aufgaben im Rahmen des Festes zählten der Aufbau sowie die Einlasskontrolle.

An den beiden folgenden Tagen durfte ich Johann zu mehreren Gesprächen und einer Sitzung der AG Kommunalpolitik begleiten. Dabei ging es zum Beispiel um die Wiederherstellung der kritischen Infrastruktur bei einem großflächigen Stromausfall oder um Cybersicherheit in Städten und Gemeinden.

Außerdem hatte ich die Möglichkeit, im Rahmen des SPD-Praktikantenprogramms an einem Gespräch mit der Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Svenja Schulze, teilzunehmen. Nachdem sie sich und ihre Arbeit als Ministerin kurz vorgestellt hatte, beantwortete sie die von uns Praktikanten gestellten Fragen. Ein besonderes Highlight der Woche war für mich der Besuch im Bundesministerium des Inneren. Wiebke, Johanns Mitarbeiterin im BMI, zeigte mir Johanns Büro und gab mir anschließend eine kurze, aber dennoch spannende Führung durch das Gebäude. Zweimal hatte ich in dieser Woche auch die Möglichkeit, die Plenarsitzungen von der Besuchertribüne aus zu verfolgen. Da mein Praktikum in die Haushaltswoche fiel, konnte ich die Einzelpläne für die Ministerien des Auswärtigen, der Verteidigung und des Inneren verfolgen.

Ich kann nur sagen, dass mir die Woche sehr gut gefallen hat und ich viele interessante Einblicke gewinnen konnte. Jedem, der darüber nachdenkt, ein solches Praktikum zu machen, kann ich nur wärmstens empfehlen, diese Chance zu nutzen.

Abschließend bedanke ich mich bei euch, Johann, Kornelia, Torsten und Wiebke, dass ihr mir dieses Praktikum ermöglicht habt und ich euch bei eurer Arbeit begleiten durfte.

Nina Lengen

Besuch aus dem Wahlkreis



Ökowerk Emden am 12. September 2024



Ulricianum Aurich am 26. September 2024

Dat moi Bild an't End van't Bladdje



Drachen am Strand von Norderney am 27. September 2024

Liebe Grüße und bis bald!



Folgt mir im Web:



SPD
Fraktion im
Bundestag

Redaktion

Torsten Stein, Kornelia Urban,
Marek Tatjes, Sabine Zimmermann und
Nina Lengen

Impressum

Büro Johann Saathoff, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030-227-73155
Fax: 030- 227-70155
E-Mail: johann.saathoff@bundestag.de
Web: www.johann-saathoff.de